

Für viele Beratungsfachkräfte sind Onlineberatung und Präsenzberatung zwei getrennte Bereiche. Für Ratsuchende dagegen verschwimmen die Grenzen. Sie suchen über die eine oder über die andere Form Rat und Unterstützung. Manchmal ist dabei der internetgestützte Weg der einzige, um Hilfe und Unterstützung zu erreichen, wie aus Studien hervorgeht (Klein 2008). Was bedeutet dies für die Gestaltung von Beratungsarrangements, und welche Herausforderungen stellen sich für die Beratungsfachkräfte im Umgang mit unterschiedlichen Zugangswegen? Wie konstruiert sich dann ein Fall? Wenn die eigene Wahrnehmung grundlegend für das Fallverstehen ist, sind Verstehensprozesse basierend auf ein mündliches Gespräch (Präsenzberatung) unterschiedlich im Verhältnis zum Verstehen schriftbasierter Onlineberatung? Welche Wahrnehmungsdifferenzen oder -kongruenzen gibt es dabei?

In diesem Fachforum wollen wir einen Fokus auf das Verhältnis von Onlineberatung und Präsenzberatung legen und auf die damit verbundenen möglicherweise unterschiedlichen Kompetenzanforderungen an Beratungsfachkräfte. Zudem werden wir uns mit virtuellen Teams beschäftigen, die ein Onlineberatungsangebot erst möglich machen.

Darüber und über weitere Themen ins Gespräch zu kommen, ist Anliegen des diesjährigen Fachforums Onlineberatung. In Präsenz-Vorträgen, -Foren, und -Pausengesprächen besteht die Möglichkeit Neues zu erfahren, Bewährtes zu diskutieren, den Austausch zu pflegen und Ideen mit nach Hause zu nehmen.

Wir laden Sie herzlich nach Nürnberg ein!

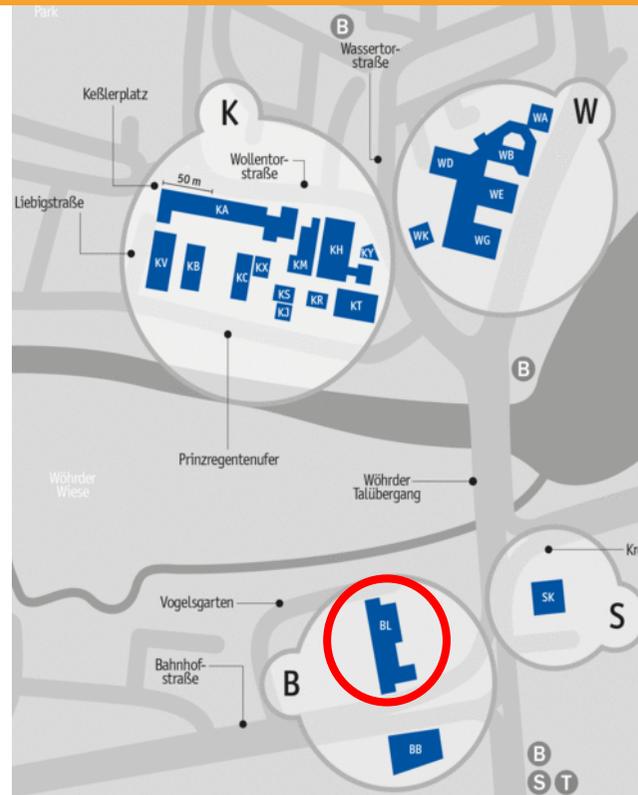
Maria Große Perdekamp, Fürth
Kirsten Schellack, Freiburg
Heinz Thiery, Dudenhofen
Prof. Dr. Richard Reindl, Nürnberg

Organisatorische Hinweise entnehmen Sie bitte unserer Webseite: <http://www.e-beratungsinstitut.de/fachforum-onlineberatung>

Telefon: +49 911 5880-2580

E-Mail: info@e-beratungsinstitut.de

Kosten: 120 Euro



Ort:

Technische Hochschule Georg Simon Ohm
Bahnhofstr. 87 (Gebäude BL); 90402 Nürnberg

Veranstalter:

Institut für E-Beratung der Fakultät Sozialwissenschaften der Technischen Hochschule Nürnberg
in Kooperation mit

- Deutschsprachige Gesellschaft für psychosoziale Onlineberatung (DGOB),
- Bundeskonferenz für Erziehungsberatung (bke),
- Online-Beratung des Deutschen Caritasverbandes (DCV)



8. Fachforum Onlineberatung

Montag, 21.09.2015

Dienstag, 22.09.2015

Technische Hochschule Nürnberg
Georg Simon Ohm



Das Tagungsprogramm

Montag, 21.09.2015

12:00 - 13:00	Anreise und Stehkafee
13:00	Begrüßung
	Vortrag: <i>Das Ich und das Gegenüber: Haltung und Gestaltung des digitalen Ich in der Beratung</i> Mag. Dr. Karlheinz Benke , Klosterneuburg
15:00 - 16:00	Kaffeepause / Präsentationen der Onlineberatungsstellen
16:00 - 18:00	Foren 1. Runde
18.00 -	Get together Buffet

Dienstag, 22.09.2015

9:00 - 11:00	Foren, 2. Runde
11:00 - 11:30	Kaffeepause
11:30 – 13.00	Dialog: <i>Onlineberatung meets Präsenzberatung: Ein Konkurrenz- und/oder Kongruenzverhältnis?</i> Jürgen Hardt , Gründungspräsident der Psychotherapeutenkammer Hessen, Wetzlar Heinz Thiery , Vorsitzender DGOB , Dudenhofen
13.00	Imbiss / Abreise

Die Foren werden jeweils doppelt angeboten.

Forum 1: (Virtuelle) Teams in der Onlineberatung

Vielfach wird Onlineberatung mit Hilfe „virtueller“ Teams gestaltet. Dabei stellt nicht nur die Kooperation – teilweise über Einrichtungsgrenzen hinweg – eine Herausforderung dar. Der beraterische Austausch, das gemeinsame Verständnis, die Fallübergabe etc. wollen organisiert sein.

Den Fragen nach der Gestaltung „virtueller“ Teams, nach den Voraussetzungen organisatorischer, individueller und technischer Art soll in diesem Forum nachgegangen werden. Erfahrungen in der Arbeit mit virtuellen Teams können ausgetauscht werden. Und sicherlich lohnt ein Blick auf die Arbeitsgestaltung der Beratung und der Beratungsteams von morgen....

Referent/innen:

- Corinna Gekeler/Werner Bock ([Deutsche Aids-Hilfe](#), Berlin)
- Maria Große Perdekamp ([Bundeskongress für Erziehungsberatung e. V.](#), Fürth)
- Schweigert, Nina-Mareen ([Youth-Life-Line](#), Tübingen)

Moderation: Christiane Bornemann ([DGOB](#)), Berlin

Forum 2: Spezifische Zugänge zu Zielgruppen in der Onlineberatung

Für manche Zielgruppen ist Onlineberatung die erste und evtl. die einzige Möglichkeit Hilfe zu erhalten. Umgekehrt stellt Onlineberatung z. T. auch den einzigen Zugangsweg seitens der Fachkräfte dar. In diesem Forum wird es darum gehen, unterschiedliche Zugänge zu Zielgruppen der Onlineberatung aus unterschiedlicher Perspektive wahrzunehmen und Erfahrungen auszutauschen: Welche Anforderungen an die konzeptionelle, technische, grafische, Gestaltung der Onlineberatungsstelle können identifiziert werden und welche besonderen Kompetenzen sind seitens der Berater/innen erforderlich, um spezielle Zielgruppen zu erreichen und sozialen Schließungen vorzubeugen? Wie also kann ein solches Beratungsarrangement aussehen?

Referent/innen:

- Martin Ziegenhagen, [Onlineberatung gegen Rechtsextremismus](#), Gegen Vergessen e. V., Berlin
- Beate Wölfel, Onlineberatung für Angehörige von Inhaftierten; [Treffpunkt e. V.](#), Nürnberg
- Prof. Dr. Corinna Ehlers/Dr. Marie Huchthausen, [Onlineberatung für SeniorInnen](#), [Projektverbund Hildesheim](#)

Moderation: Heinz Thiery, [DGOB-Vorsitzender](#), Dudenhofen

Forum 3: Kompetenzen in der Onlineberatung: Zum Verhältnis von Feld-, Fach- und Selbstkompetenz

Beratung via Internet erfordert wie Beratung generell bestimmte Kompetenzen. Dazu zählt i. d. R. neben einer Fachkompetenz in Beratung, die jeweilige Feldkompetenz hinsichtlich des Beratungsthemas bzw. des Beratungsgegenstands sowie die Selbstkompetenz oder personale Kompetenz, also die persönlichen Voraussetzungen, die man mitbringen muss für Beratung. Welche besonderen Kompetenzen erfordert nun Onlineberatung? Wie verschiebt sich das Verhältnis von beraterischen, medialen, feldspezifischen Kompetenzen in der internetgestützten Beratung? Und welche persönlichen Kompetenzen können vorausgesetzt/erwartet werden um erfolgreich online zu beraten?

Referent/innen:

- Josefa Fernandez, [Schuldnerberatung online](#), Caritas Berlin
- Bettina Irschl, [Telefonseelsorge/Chatberatung](#), [Erzbistum München](#)
- [Philippa Weitz](#), MSc, Online Psychotherapist, Member of Association for Counselling and Therapy Online (ACTO) & British Association for Counselling and Psychotherapy (BACP), London
- [Kate Dunn](#), Psychotherapeutic Counsellor, Association for Counselling and Therapy Online (ACTO) UK

Moderation: [Prof. Dr. Marc Weinhardt](#), Darmstadt

Forum 4: Finden oder suchen? Ein Wegweiser durch das Dickicht: das zentrale Online-Beratungsregister

Einer mittlerweile unüberschaubaren Zahl von Online-Beratungsformaten und -methoden entspricht die Vielzahl der Wege zur passenden Beratung. Zwar beginnen alle Wege am eigenen Bildschirm, die Suche nach dem richtigen Berater, der kompetenten Beraterin gestaltet sich jedoch oft kompliziert. Google und Co. liefern nicht immer das geeignete Suchergebnis und schlimmstenfalls landen die Beratungssuchenden in den Händen dubioser Anbieter.

Wie müsste ein Portal gestaltet sein, das alle Angebote erfasst und den Klientinnen und Klienten unkompliziert Auskunft gibt? Wie finden/suchen wir Onlineberatungsstellen? Was wissen wir darüber? Welche Vorstellungen für eine „Landkarte“ von Onlineberatungsmöglichkeiten haben wir im Kopf? Wie nehmen Adressaten/innen Onlineberatung wahr? Wer sieht eigentlich wie welches Angebot? Was brauchen Ratsuchende und was brauchen Fachkräfte? Wie kann eine Lösung aussehen? Nach welchen Kriterien sollte gesucht werden und wie kann ein barrierefreier Zugang aussehen?

In diesem offenen Workshop soll das Modell eines Online-Beratungsregister skizziert und diskutiert werden. In einem partizipativen Prozess werden die Teilnehmenden des Workshops in die Entwicklung dieses Zukunftsprojekts des Instituts für E-Beratung und des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) einbezogen. Wir werden versuchen, Ideen und Lösungsvorschläge gleich an Ort und Stelle in eine technische Lösung umzusetzen. Vielleicht gelingt es, einen ersten visuellen Eindruck eines Registers zu erhalten...

Moderation: Christian Gedschold, [Deutsches Zentralinstitut für Soziale Fragen \(DZI\)](#), Berlin
[Dirk Irler](#), Technische Hochschule Nürnberg